

Beschluss B- 162/2006

Der Stadtrat beschließt die Aufteilung und Abrechnung der Personal- und Verwaltungskosten für die ARGE SGB II Chemnitz für 2006 gemäß Anlage 2 und die überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt
(einige Stimmenthaltungen)**

- 6.20 Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen sowie in Kindertagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)
Vorlagennummer/Einreicher: B- 73/2006 Dezernat 5/Amt 51
-

Herr Stadtrat Wehner (Fraktion - Die LINKE.PDS) erläutert den Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Hopperdietzel. Es geht darum, dass im Schulvorbereitungsjahr ein gleiches Recht für alle Kinder geschaffen wird, dass alle Kinder dieses Schulvorbereitungsjahr auch über die 6 Stunden hinaus in einer Kindertagesstätte absolvieren können. Seine Fraktion wird der Vorlage zustimmen, bittet aber den § 2 entsprechend dem Änderungsantrag neu zu fassen. Er bezieht sich auf den Gesundheitsbericht, B-46/2006 in welchem ausgeführt wird, dass etwa ein Viertel der untersuchten Kinder einen erhöhten Förderbedarf haben. Um diesem Förderbedarf gerecht werden zu können, sollen täglich drei Stunden zusätzliche Fördermöglichkeit gegeben werden. Er erläutert die Deckungsquelle der Mehrausgaben in Höhe von ca. 500.000 Euro.

Herr Stadtrat Paus (CDU-Ratsfraktion) hat Bedenken, dass mit dem Änderungsantrag das Anliegen der Fraktion - Die LINKE.PDS, Möglichkeiten des Teilnehmens insbesondere sozial schwächerer Kinder für die Zeit der Vorschulbildung zu schaffen, nicht erreicht wird und begründet dies aus rechtlicher Sicht. Deshalb findet seine Fraktion es nicht richtig, wenn der Antrag so eingebracht wird. Sie würde es begrüßen, wenn die Verwaltung die Vorlage noch einmal zurückziehen würde und Regelungen aus § 2, die den Leistungsbezug oder den unentgeltlichen Leistungsbezug einschränken sollen, einordnet.

Frau Stadträtin Giegengack (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass ihre Fraktion das Anliegen der Fraktion - Die LINKE.PDS teilt, sie es aber für erforderlich hält, dass sich vorher ein genaues Bild von den Voraussetzungen und den Auswirkungen eines solchen Beschlusses gemacht wird. Sie ist der Auffassung, dass es sich bei der Entscheidung zur Thematik nicht um eine rechtliche, sondern um eine politische Entscheidung handelt. Sie reicht folgenden Änderungsantrag ihrer Fraktion ein und begründet diesen ausführlich.

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

a) die konkrete zeitliche Umsetzung des sächsischen Bildungsplanes im Tagesablauf kommunaler Kindertageseinrichtungen in Chemnitz (ggfs. an Hand eines Beispiels)

b) die Mehrausgaben, die eine Streichung des § 2 Abs. 6 der "Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kinderpflege" - aufgeschlüsselt nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Kindern im Schulvorbereitungsjahr - verursacht bis zur Sitzung des Stadtrates am 14.9.2006 darzustellen.“

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützt und fragt, wie viele Kinder von einer Angleichung der Betreuungszeiten auf einheitlich 9 Stunden betroffen wären, ob eine solche Angleichung aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und notwendig ist und welche Möglichkeiten zur Deckung der Mehrausgaben der Betreuungszeiten im Schulvorbereitungsjahr aus Sicht der Verwaltung in Frage kommen.

Frau Stadträtin Scharrer (SPD-Fraktion) vertritt die Auffassung, dass die Entscheidung heute getroffen werden kann, da unwesentlich ist, um wie viele Kinder es sich handelt.

Frau Bürgermeisterin Lüth bittet der Satzung zuzustimmen. Anschließend könne im Jugendhilfeausschuss über die Änderungsanträge debattiert und die konkretisierten Punkte eingearbeitet werden.

Herr Stadtrat Küsters (CDU-Ratsfraktion) bittet vor Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion - Die LINKE.PDS um die Nennung konkreter Zahlen.

Herr Stadtrat Volkmar Zschocke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass seine Fraktion folgende Erweiterung des Antrages durch die SPD-Fraktion aufnimmt.

„Wie viele Kinder von einer Angleichung der Betreuungszeiten auf einheitlich 9 Stunden betroffen wären - aufgeschlüsselt nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Kindern im Schulvorbereitungsjahr, ob eine solche Angleichung aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und notwendig ist und wenn dies der Fall sein sollte, welche Möglichkeiten zur Deckung der Mehrausgaben bei einer Angleichung der Betreuungszeiten aus Sicht der Verwaltung in Frage kommen.“

Frau Stadträtin Pastor (Fraktion - Die LINKE.PDS) fragt, ob die Satzung noch im Laufe des Bildungsjahres geändert werden kann, wenn dem Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zugestimmt wird.

Frau Bürgermeisterin Lüth informiert, dass 495 Kinder betroffen wären. Sie erklärt, dass die Satzung im laufenden Jahr nicht geändert werden kann und begründet dies. Die geänderte Satzung könne auch nicht ab 01.01.2007 in Kraft treten, da hierzu erst die Beschlussfassung der Haushaltssatzung abgewartet werden müsse.

Herr Bürgermeister Brehm führt an, dass der Änderungsantrag von Herrn Hopperdietzel rechtlich geprüft wurde und gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz verstößt. Er hält die vorherige Klärung der Fragen zum Sachverhalt für erforderlich. Er weist weiter darauf hin, dass Satzungsbeschlüsse zum Haushalt durch derartige Satzungen und Anträge nicht außer Kraft gesetzt oder beliebig erweitert werden können.

Herr Oberbürgermeister Dr. Seifert bittet die Fraktion - Die LINKE.PDS den Änderungsantrag zurückzuziehen, um die aufgeworfenen Fragen ggf. im September 2006 zu beantworten.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion - Die Linke.PDS) beantragt eine Auszeit.

Auszeit von 17:05 – 17:17 Uhr

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion - Die Linke.PDS) erwähnt, dass die Beschlussvorlage einschließlich des Änderungsantrages seiner Fraktion bereits für die Stadtratssitzung im Juni 2006 auf der Tagesordnung stand und dass der Änderungsantrag im Jugendhilfeausschuss behandelt und mit einer Mehrheit zur Beschlussfassung empfohlen wurde. Da es aber darum geht, für alle Kinder im Vorschulalter gleiche Bedingungen zu schaffen, zieht er den Änderungsantrag der Fraktion - Die LINKE.PDS zurück.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

a) die konkrete zeitliche Umsetzung des sächsischen Bildungsplanes im Tagesablauf kommunaler Kindertageseinrichtungen in Chemnitz (ggfs. an Hand eines Beispiels)

b) die Mehrausgaben, die ein Streichung des § 2 Abs. 6 der "Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kinderpflege" - aufgeschlüsselt nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Kindern im Schulvorbereitungsjahr - verursacht

c) wie viele Kinder von einer Angleichung der Betreuungszeiten auf einheitlich 9 Stunden betroffen wären - aufgeschlüsselt nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Kindern im Schulvorbereitungsjahr,

d) ob eine solche Angleichung aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und notwendig ist und wenn dies der Fall sein sollte, welche Möglichkeiten zur Deckung der Mehrausgaben bei einer Angleichung der Betreuungszeiten aus Sicht der Verwaltung in Frage kommen bis zur Sitzung des Stadtrates am 14.9.2006 darzustellen.“

Abstimmungsergebnis: mit deutlicher Mehrheit bestätigt

Beschluss B- 73/2006

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen sowie in Kindertagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) mit Wirkung vom 1. August 2006 gemäß Anlage 2 der Beschlussvorlage.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) die konkrete zeitliche Umsetzung des sächsischen Bildungsplanes im Tagesablauf kommunaler Kindertageseinrichtungen in Chemnitz (ggfs. an Hand eines Beispiels)
- b) die Mehrausgaben, die eine Streichung des § 2 Abs. 6 der "Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kinderpflege" - aufgeschlüsselt nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Kindern im Schulvorbereitungsjahr - verursacht
- c) wie viele Kinder von einer Angleichung der Betreuungszeiten auf einheitlich 9 Stunden betroffen wären - aufgeschlüsselt nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Kindern im Schulvorbereitungsjahr,
- d) ob eine solche Angleichung aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und notwendig ist und wenn dies der Fall sein sollte, welche Möglichkeiten zur Deckung der Mehrausgaben bei einer Angleichung der Betreuungszeiten aus Sicht der Verwaltung in Frage kommen bis zur Sitzung des Stadtrates am 14.9.2006 darzustellen.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

- 6.21 Errichtung eines Ersatzneubaus der Kindertagesstätte im Ortsteil Grüna durch den Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V.
Vorlagennummer/Einreicher: B- 201/2006 Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) fragt zu den ausgewiesenen Fördermitteln in Anlage 1, Seite 4, wie die Träger und Kommunen einen Ausgleich schaffen wollen, wenn weniger Fördermittel als geplant gezahlt werden.

Frau Bürgermeisterin Lüth antwortet, dass sich die Sächsische Staatsregierung entschlossen hat, für die Jahre 2007 und 2008 noch ein Investitionsprogramm aufzulegen und damit wären die Summen entsprechend anders gesichert, als sie heute benannt werden konnten.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) spricht sich für den vorgeschlagenen Standort „An der alten Oberförsterei“ aus und meint dass es zum 170. Geburtstag von Herrn Baumgarten eine schöne Möglichkeit wäre, in diesem Haus einen Kindergarten zu errichten.

Frau Bürgermeisterin Lüth äußert, dass auch aus ihrer Sicht und aus Sicht des Ortschaftsrates die Variante „An der alten Oberförsterei“ vorzuziehen sei. Da aber die AWO den Bau der Einrichtung vorfinanziert, kann erst entschieden werden, wenn das Grundstück gekauft ist. Dafür ist der heutige Grundsatzbeschluss erforderlich.

Beschluss B- 201/2006

Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines Ersatzneubaus der Kindertagesstätte im Ortsteil Grüna durch den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. gemäß Anlage 2 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt